

treter der beiden Teile Deutschlands bei der Beratung der friedlichen Lösung der deutschen Frage einschließlich der Fragen des Abzugs der Besatzungstruppen und der Schaffung eines Vertrages über die kollektive Sicherheit in Europa gleichberechtigt mitwirken;

- d) gemeinsame Verpflichtung, keinem Militärabkommen beizutreten, weil dadurch der Frieden gefährdet und die Wiedervereinigung Deutschlands verhindert würde;
- f) Ausarbeitung eines gemeinsamen Standpunktes zur Verhinderung einer Wiederaufrüstung Deutschlands und über die Stärke, Bewaffnung und Standorte der Polizeikräfte in beiden Teilen Deutschlands.“

„Um die Beziehungen zwischen Ost- und Westdeutschland schnell zu normalisieren ..., könnten Maßnahmen vereinbart werden über

die sofortige Erleichterung und Erweiterung des innerdeutschen Handels ...,

die Förderung und Entwicklung des Außenhandels . . . ,  
Wiederherstellung einer einheitlichen Währung.“

## 25. 9.1954

Erneutes Schreiben des Ausschusses für Deutsche Einheit an die Mitglieder des Kuratoriums „Unteilbares Deutschland“ mit der Aufforderung, sich nach dem Scheitern der EVG für die Lösung der deutschen Lebensfragen einzusetzen:

„Der Ausschuß für Deutsche Einheit fordert deshalb die einsichtigen und verständigungsbereiten Mitglieder des Kuratoriums auf, darauf zu dringen, daß alle Möglichkeiten zur Annäherung der beiden Teile Deutschlands mit dem Ziel ihrer baldigen friedlichen Wiedervereinigung jetzt endlich ernsthaft geprüft und wahrgenommen werden.“

## 19.11.1954

Erklärung des Ministerpräsidenten Otto Grotewohl über das Programm der Regierung:

- „2. Vorbereitung und Durchführung von allgemeinen, gleichen, geheimen, unmittelbaren, freien, gesamtdeutschen Wahlen.“
- „6. Das deutsche Volk muß die Möglichkeit erhalten, in ganz Deutschland völlig frei und ungehindert über folgende Fragen zu entscheiden: